

Verein RollOn Austria – Wir sind behindert – Finanzbericht 2025

Der Verein RollOn Austria – Wir sind behindert - wurde 1989 als ein ideeller Verein im Sinne des § 1 Vereinsgesetz gegründet (ZVR Zahl 026252570) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Seit mehr als 35 Jahre versteht sich RollOn Austria als Unterstützer körper- und mehrfachbehinderter Menschen sowie als Sprachrohr für die Anliegen und Vertretung der Interessen der Menschen mit Behinderung unter besonderer Rücksichtnahme auf deren Würde und Lebenswert. Der Verein beleuchtet dabei vor allem im Rahmen seiner vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit Tabus, klärt auf und führt eine rege Wertediskussion auf der Basis seiner Statuten.

Im Jahr 2025 konnten wieder zahlreiche Projekte vor allem auf medialer Ebene und auch Veranstaltungen mit Publikumspräsenz durchgeführt werden. Damit ist es wieder ein Stück mehr gelungen, die Anliegen und Interessen der Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und das Verständnis für diese Menschen zu fördern.

Neben den vielen Projekten in Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind die MitabreiterInnen des Vereins RollOn Austria – Wir sind behindert – immer mehr auch damit beschäftigt, Menschen mit Behinderung Hilfe und Unterstützung bei konkreten Anliegen, vor allem auch in Notsituationen zu gewähren.

Satzungsgemäße Organe des Vereins RollOn Austria – Wir sind behindert - sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht. Die Verantwortung für den Verein trägt der Vorstand als organschaftlicher Vertreter nach den Regelungen des Österreichischen Vereinsgesetzes. Dem Vorstand gehörten im Jahr 2025 folgende Personen an:

Obfrau: Marianne Hengl
Obfrau-Stellvertreter: Jurij Pfauser
Kassier: Dr. Johann Wiedemair
Schriftführerin: Mag. Kristin Vavtar
Dominik Wurzer

Der Verein war im Jahr 2025 im Durchschnitt Arbeitgeber für eine Leiterin und 6 MitarbeiterInnen mit in Summe 3,9 Vollzeitäquivalenten.

Der in den Statuten festgelegte Vereinszweck wird durch folgende ideelle und materielle Mittel erreicht.

Die ideellen Mittel setzen sich zusammen aus Medienarbeit, Veranstaltungen, Internetauftritt, Printprodukten, Herstellen und Pflege von Kontakten mit anderen Vereinigungen, Kontaktaufnahme und Pflege der Beziehungen zu öffentlichen Stellen, Unterstützung von und Mitarbeit an Projekten im Bereich der Behindertenarbeit, Anlaufstelle und Beratungstätigkeit, Geld- und Sachspenden an hilfsbedürftige Menschen mit Behinderung, Unterstützung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen bei der Arbeitsplatzsuche.

Materielle Mittel ergaben sich aus Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen, Erlösen aus Veranstaltungen des Vereins in unterschiedlichen

Formen, öffentlichen Subventionen, Sponsor- und Werbeeinnahmen sowie Erlösen aus dem Verkauf von Natasha Engeln.

Das Rechnungswesen wird in Form einer doppelten Buchhaltung geführt. Der Verein ist im Berichtsjahr gemäß § 22 VerG als kleiner Verein einzuordnen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses besteht nicht. Die entsprechenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches gelangen aber auf freiwilliger Basis zur Anwendung.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden aus Mitgliedsbeiträgen, privaten und öffentlichen Zuwendungen, Erlösen aus Veranstaltungen und Projekten, Sponsoring und Verkaufserlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt Einnahmen in der Höhe von EUR 380.496,34 erzielt. Diesen standen 2025 einschließlich der Abschreibungen und dem Finanzergebnis Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 367.829,61 gegenüber. Somin ergab sich 2025 ein positives Jahresergebnis in der Höhe von EUR 12.666,73.

Die Mittelaufbringung und die Mittelverwendung verteilten sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 wie folgt:

Mittelaufbringung in Euro	2024	in %	2025	in %
Mitgliedsbeiträge	10.061,00	3,37	10.538,00	2,8
Private Zuwendungen	28.609,48	9,59	72.607,42	19,1
Zweckgewidmete Zuwendungen	153.446,00	51,46	185.764,93	48,8
Zuwendungen aus Veranstaltungen und Projekten	58.974,21	19,78	59.501,10	15,6
Sponsoring und Verkaufserlöse aus Projekten	36.923,48	12,38	45.761,38	12,0
Sonstige betriebliche Erträge	10.183,77	3,42	6.323,51	1,7
Summe	298.197,94	100,00	380.496,34	100,0

Mittelverwendung	2024	in %	2025	in %
Aufwand für statutarische Aufgaben	141.295,23	36,15	106.727,22	29,0
Aufwand für statutarische Projekte	171.133,86	43,78	179.635,18	48,8
Mittelakquisition und Verwaltungsaufwand	78.479,97	20,08	81.467,21	22,1
Summe	390.909,06	100,00	367.829,61	100,0

Innsbruck, am 12.06.2026